

Inhalt

Vorbemerkung

HANS KAUFMANN

VERÄNDERTE LITERATURLANDSCHAFT

An der Schwelle der achtziger Jahre 7 – Drei Beispiele: Hermlin, Müller, Plenzdorf 8 – Bewährung sozialistischer Humanität 10 – Objektive Voraussetzungen literarischen Schaffens 12 – Der neue Blick auf den Alltag 13 – *Rückblick auf die Haupttendenz der sechziger Jahre* 14 – *Für und Wider neuerer Alltagsdarstellungen* 17 – *Jedes Leben erscheint mitteilenswert (Maxie Wander)* 19 – *Blick auf die Sowjetliteratur* 21 – Entstehung neuer Bedürfnisse und „Sinn des Lebens“ 22 – „Unersetzbarkeit“ der Kunst 23 – *Schriftstellerei als „Ausweg“ (Rasputin)* 24 – *Individualität in der Gesellschaft* 25 – Historische Dimension und Geschichte als Stoff 28 – *Ursachen für verstärkte Hinwendung zur Geschichte* 28 – *Arbeit mit autobiographischem Material* 32 – *Künstlerbiographien als Zugang zur nationalen Geschichte* 34 – *Interesse für Revolutionsgeschichte* 36 – *Versuche, den komplexen Weltzusammenhang zu fassen* 38

MARIANNE KRUMREY

MONOTONIE ODER SCHÖPFERTUM?

ARBEIT – ARBEITER – ARBEITERKLASSE IN DER LITERATUR 41

Wirklichkeitskontext 43 – *Gesellschaftsentwicklung* 43 – *Sozialprofil* 44 – *Arbeitsinhalt und Persönlichkeit* 45 – *Literarischer Wandel* 46 – Arbeiterklasse in der materiellen Produktion – Maßstab für Geschichte: Volker Brauns Erzählung „Die Tribüne“ 47 – *Produktionswirklichkeit* 48 – *Neue Konflikte* 48 – *Die Gedichte „Leichter, ungebewer“ und „Allgemeine Erwartung“* 49 – *Historische Leistungen und Grenzen* 50 – Ideal oder Illusion – Konflikte eines Parteisekretärs im Produktionsbetrieb 51 – *Historische Ob-*

ektivität und Individuum 52 – *Literarische Zuspitzung* 52
 – *Arbeiterindividualität außerhalb der Produktion: Joachim Nowotnys Roman „Ein gewisser Robel“* 53 – *Reiche Beziehungen* 54 – *Historische Wurzeln* 56 – *Arbeiterindividualität und Arbeiterklasse* 57 – *Andere Tendenzen: Dokumentarisches, Arbeiterinnen und junge Autoren* 58 – *Protokolle und Reportagen* 59 – *Sicht auf die Arbeit* 61 – *Arbeiter in der Gesamtheit ihrer Lebensbereiche* 63 – *Arbeits-sphäre / Lebens-sphäre bei jungen Autoren* 64 – *Verkörperung von Arbeitereigenschaften: Paul Gratziks Roman „Transportpaule“* 68 – *Kunstgriffe des Erzählers* 69 – *Gesellschaft aus dem Blickwinkel des Arbeiters* 71 – *Entdeckung der sozialen Differenziertheit* 72

EVA KAUFMANN · VORGRIFFE

ENTWÜRFE ENTFALTETER HUMANITÄT IN LITERATUREN SOZIALISTISCHER LÄNDER 78

Neue Arten literarischer Entwürfe 79 – *Verschiedenartige Wirkungsstrategien* 80 – *Freiraum des Mythischen und Härtestes der Geschichte* 83 – *Freiräume für „unbedingtes“ Handeln (Hacks, Arbusow, Aitmatow)* 83 – *Tragisch-heroische Entwürfe im historisch-konkreten Raum (Tendrjakow, Rostschin, Aitmatow, Seghers)* 85 – *Der „erste Schöpfungstag“* 90 – *Rückgriffe auf die Anfänge sozialistischen Aufbaus (Salygin, Wellm, Kosin)* 90 – *Gegenwart als Raum für Entwürfe* 96 – *Muster positiven Handelns – der Nachahmung empfohlen? (Cbaitow, Schatrow, Wassiljew)* 97 – *Entwürfe im DDR-Roman mit Gegenwartsstoff (Plenzdorf, Gratzik, Köbler)* 100 – *Tragisches und Komisches* 104 – *Signalisierung neuer Bedürfnisse* 107 – *Entwerfen ohne Predigen* 110 – *Verbindendes Element: Wunsch nach Gemeinschaftlichkeit* 111 – *Kommunistisches Leben als Kern von Entwürfen* 114

REINHARD HILLICH · DIE BRÜSTE DER GÖTTIN

FIKTION UND KRITIK DER FIKTION ALS GESTALTUNGSELEMENTE IN FRITZ RUDOLF FRIES' ROMAN „DAS LUFT-SCHIFF“ 118

Erfinden als Programm 118 – *Erzählerische Selbstreflexion als Merkmal neuer Funktionssetzung* 119 – *Fiktionale Wahrheitsfindung* 123 – *Erzählen auf der Fernsehdielen* 124 – *Fernsehen und/oder Lesen* 124 – *Fiktion zwischen indivi-*

dueller literarischer Produktion und gesellschaftlicher Rezeption 125 – Was wird erzählt? 126 – Vielschichtige prismatische Auffächerung des Themas 127 – Verführung der Phantasie 128 – Fiktion zwischen Konvention und Innovation 129 – Spontanes und kalkuliertes Erzählen 130 – Epische Funktionen der Fiktion 131 – Auflösung des ästhetischen Regelwerks 132 – Provokation der Phantasie 133 – Kollision der fiktiv entworfenen Sichtweisen 134 – Freiraum für den Leser 135 – Fiktion und Nachahmung 136 – Ermutigung der Phantasie 137 – Wirklichkeit und „zweite Wirklichkeit“ 137 – Der Autor als Erfinder der Wahrheit 138 – Erzählfiktion und Phantasie der Leser 139 – Sozialutopisches Reizpotential der Phantasiefähigkeit 140 – Spielraum 143 – „Das Luft-Schiff“ in unserer Literaturlandschaft 143 – Ein aktivierender Prosatyp 144

FRANK HÖRNIGK

ERINNERUNGEN AN REVOLUTIONEN

ZU ENTWICKLUNGSTENDENZEN IN DER DRAMATIK HEINER MÜLLERS
 PETER HACKS' UND VOLKER BRAUNS AM ENDE DER SIEBZIGER
 JAHRE 14

„Der Auftrag“ – Wiedergewinn eines großen Themas und poetischer Neuanatz 149 – Das Gedicht „Motiv bei A. S.“ (1958) 149 – Die Aufnahme literarischer Bilder: „Das Licht auf dem Galgen“ 151 – „Dantons Tod“ 153 – „Das Schloß“ 157 – „Die Maßnahme“ 160 – „Hamletmaschine“ – Müllers Endspiel 1977 161 – Beispiele von Welterfahrung im Gegenwartsdrama der DDR 166 – „Die Fische“ von Peter Hacks 167 – „Guevara oder Der Sonnenstaat“ von Volker Braun 173

BRIGITTE STUHLMACHER · JUGEND

PLENZDORFS „DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.“ UND DIE TRADITION: HALBE, WEDEKIND, HASENCLEVER 185

„Die neuen Leiden des jungen W.“ 187 – Fabel, Handlungsebenen, Genrefragen 187 – Thema und Sujet: DDR-Jugend heute 191 – Traditionen sozialanalytischer Dramatik mit Jugendthema 201 – „Jugend“ von Max Halbe 204 – „Frühlingserwachen“ von Frank Wedekind 206 – „Der Sobn“ von Walter Hasenclever 208 – Vergleichspunkte 211 – Latente Traditionsbeziehungen 212 – Gegenwart und All-

tag 213 - Tendenz zur Tragödie, zum Melodramatischen
und zur Komödisierung 213 - Generationskonflikte 215 -
Historisch erledigte und offene Aspekte des Jugendbemas
216 - Epochenvergleich als Fragestellung 218

URSULA HEUKENKAMP

DER ABSCHIED VON DER SCHÖNEN NATUR

NATUR IN DER DDR-LYRIK UND IHRE VERÄNDERUNG 221

Ungefügte Bilder und gefährdete Natur in der Gegenwart
223 - Wulf Kirstens „eisgang“/Beispiel einer Kontroverse
zur schönen Natur 224 - Einheit von Gesetz und Schönheit
in der Natur der frühen DDR-Literatur 228 - Johannes
R. Bechers „Windflüchter“/Modell eines Weltbildes 229 -
Naturbild und Bewußtsein der Zeitenwende 234 - Brechts
„Buckower Elegien“ 235 - Geschlossenheit des Naturbildes
bei Becher, Fürnberg, Maurer 238 - Veränderte Landscap-
ten der fünfziger und sechziger Jahre 242 - Natur in Bo-
browskis „Sarmatischer Landschaft“ 242 - Belebung der
Natur bei Uwe Grefßmann 244 - Poetisierung der Technik
gegen die Natur bei Volker Braun, Axel Schulze und ande-
ren 245 - Bewahrung der Natur und „neue“ Naturlyrik in
den siebziger Jahren 246 - Die Abfalllandschaften bei Jürgen
Rennert, Axel Schulze und Ullrich Berkes 247 - Der Ver-
schleiß der Sprache als Gegenstand des Gedichts bei Heinz
Czechowski 250 - Bewahrung der Natur als moralischer Im-
perativ bei Eva Strittmatter und als Bedingung der Selbst-
verwirklichung bei Walter Werner 251

Personenregister 261